

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 46

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

wohnen die Leute mit Nach-
nahmen immer in den obersten
Stockwerken? Ein Pösteler

Sphärenklänge

In einer schweizerischen Tageszei-
tung las ich kürzlich einen Kom-
mentar zum Bettagskonzert des
Zürcher Kammerchors in der Klo-
sterkirche Muri. Darin beklagte
sich der Kritiker, es sei ihm leider
ein sehr schlechter Platz zugewie-
sen worden. Domkapellmeister Jo-
hannes Fuchs hat mir inzwischen
mit herzlichem Lachen berichtet,
das vom schlechten Platz müsse
wohl stimmen; das Konzert habe
überhaupt nicht stattgefunden!

Sch



Hier stoßen nicht nur drei Spra-
chen zusammen, nicht nur drei po-
litische Gebilde, drei Geldsorten
und was sonst noch. Bei Basel sto-
ßen auch drei Küchen aufeinander.

National-Zeitung

Aus dem Rahmen gefallen

Margritli hat in ihrem Schlafzim-
mer die Photo ihres Vaters aufge-
hängt. Eines Tages geht der Rah-
men aus dem Leim, Margritli
kommt mit der Photo zur Mutter
und klagt: «Mueti dank du dir, de
Vati isch us em Rahme gfalle.»
Das hört der fünfzehnjährige Pe-
ter, der an seinem Vater beständig
etwas auszusetzen hat, und kom-
mentiert: «Jo, de Ildruck han i
scho lang.»

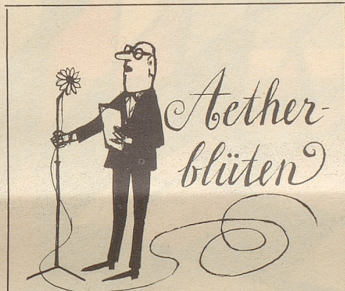
fis

Konsequenztraining

Konsequenz beginnt schon in den
Kinderpantöffeli (wo sie manch-
mal sogar stecken bleibt, doch
dies nur nebenbei).

Aus dem Kinderzimmer erschallt
zweistimmiges Geheule. Zwischen-
hinein schluchzt das dreijährige
Kätterli zum vierjährigen Bruder
Joggi: «Du bruchsch nit z brüele
– du häsch nüüt aagschlage!»

Boris



In der Sendung «Kennen Sie das
Elsaß?» des Südwestfunks er-
lauscht: «Laß die Frau, die du
liebst, niemals Gewürztraminer
weinen!»

Ohohr



Elsa von Grindelstein

Mein letzter Goldfisch starb

Mein letzter Goldfisch starb, wie oben schon bereits erwähnt,
sein Leben hat sich ganz besonders lange ausgedehnt,

er hat sich schon seit Wochen nicht mehr so wie sonst gefreut,
in seinem ganzen Wesen schien er eher wie zerstreut,

auch blaß war er und ohne einstige Vitalität
trotz meiner sorgsam angewendeten Reformdiät.

Denk ich zurück an alle meine früheren Hausgenossen
gilt meine ungeschwächte Rührung jenen mit den Flossen.



«... und schließlich noch zum Dessert...»



Bitte weilersagen

Das rechte Maß
an Müh' und Fleiß,
das man dem Tag
zu schenken weiß,

verwandelt er
in gutes Glück,
verdoppelt es
und gibt's zurück!

Mumenthaler